

Vom Präsidenten zum „Schützen“

RHEDEBRÜGGE (hgk) Der Schützenverein Eschriege aus Rhedebrügge hat einen neuen Präsidenten. Nach einem „Wahlmarathon“ sei Martin Tebroke zur neuen Führung gewählt worden, berichten die Schützen in einer Pressemitteilung. Tebroke folgt auf Georg Allbrink, der für eine weitere Amtszeit nicht mehr kandidieren wollte. Der 64-Jährige war nach Angaben des Vereins 30 Jahre lang in verschiedenen Funktionen aktiv, davon seit 1995 als Präsident.

Als Schriftführer wird Tebroke künftig durch Carsten Dings ersetzt. An dessen Stelle wählte die Versammlung wiederum Michael Passerschroer in den Festausschuss. Den hat auf eigenen Wunsch Maik Heming verlassen. Seinen Platz nimmt ab sofort Laurenz Möllmann ein. Burkhard Nießing vervollständigt die Vorstandsriege in den kommenden vier Jahren. Er wurde für den satzungsgemäß ausscheidenden Werner Nelke zum Beisitzer bestellt.

Das Offizierskorps des Schützenvereins setze hingegen auf Beständigkeit, heißt es aus Rhedebrügge. Oberst Norbert Passerschroer und Fahnenoffizier Jens Leiting seien nämlich in ihren Ämtern bestätigt worden. Sven Steenbeck soll in den kommenden zwei Jahren die Vereinskasse zu prüfen.

Außerdem berieten die Schützenbrüder Aktionen und Feste des kommenden Jahres. Das Schützenfest 2009 soll demnach vom 27. bis 29. Juni stattfinden. Am Festprogramm soll sich im Wesentlichen nichts verändern. In seinem Schlusswort meldete sich der scheidende Präsident als „Schütze“ Allbrink beim Oberst zurück.